



<p>Dorferneuerung Zwingenberg/Rodau</p> <p>hier: 7. Workshop Zwingenberg / Rodau</p>	<p><u>Datum:</u> 24. Oktober 2012</p> <p><u>Ort:</u> Dorfgemeinschaftshaus Rodau</p>	<p><u>Verteiler:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <input checked="" type="checkbox"/> Bgm. Dr. Habich <input checked="" type="checkbox"/> Herr Emig <input checked="" type="checkbox"/> OA <input checked="" type="checkbox"/> Teilnehmer <input checked="" type="checkbox"/> Frau Haas-Samstag <input checked="" type="checkbox"/> Herr Seeger <input checked="" type="checkbox"/> Frau Gärtner <input checked="" type="checkbox"/> Herr Kühnhold
<p>Anschrift (falls abweichend vom Objekt)</p> <p>Telefon:</p>	<p><u>Teilnehmer:</u></p> <p>siehe beigefügte Liste</p>	

Nach einer kurzen Begrüßung durch die Ortsvorsteherin, Frau Gärtner, informierte der Unterzeichner zunächst über einige neuere Entwicklungen bzw. über Fragen, die ihm im Vorfeld der Sitzung von einem Arbeitskreismitglied zugeleitet wurden. Zur notwendigen aktualisierten Erfassung der Leerstände in Zwingenberg und Rodau informierte der Unterzeichner, dass das Arbeitskreismitglied, Herr Werner, die Erfassung des südlichen Teils des geplanten Fördergebietes in Zwingenberg bereits abgeschlossen und die Unterlagen übergeben hat. Er bedankte sich an dieser Stelle für dieses ehrenamtliche Engagement.

Die Unterlagen für Rodau wird das Arbeitskreismitglied, Herr Müller, im Laufe der 44. Kalenderwoche erstellen.

Für den nördlichen Teil des geplanten Fördergebietes in Zwingenberg wurde noch kein Freiwilliger gefunden, der diese Bestandsaufnahme übernehmen könnte. Hier muss es noch eine Abstimmung mit dem Bauamt der Stadt Zwingenberg geben.

Zum Rücklauf der Fragebögen bedauerte der Unterzeichner, dass diese nach wir vor sehr gering sind. Bis jetzt liegen 5 Fragebögen von Erwachsenen vor und 17 von Jugendlichen. Eine Auswertung des Unterzeichners hat ergeben, dass die bisherigen Rückläufe inhaltlich nicht von dem abweichen, was auch innerhalb der Arbeitskreise besprochen wurde. Zudem informierte der Unterzeichner über das mit den Jugendlichen stattgefundene Gespräch vom 15. Oktober 2012.

Der Arbeitskreis war nach eingehender Diskussion übereinstimmend der Meinung, dass man jetzt keine weiteren Fragebögen mehr annehmen sollte, sondern diese Aktion hiermit für beendet erklärt.

Zuletzt erläuterte der Unterzeichner nochmals, warum das Projekt „Altstadtleitbild“ nunmehr doch in die Liste der potenziell förderfähigen Maßnahmen im Rahmen der Dorferneuerung aufgenommen wurde, insbesondere dass dies von den noch zu definierenden, genaueren Inhalten des Leitbildes abhängt.

Zu den im letzten Workshop genannten Projekten mit ungeklärter Zuordnung wurde folgendes festgehalten:

1.) **Spielplatz „Sonnenkinder“**

Hierzu liegt mittlerweile die schriftliche Absage des Fördervereins vor, in der dieser auf eine Förderung im Rahmen der Dorferneuerung verzichtet.

2.) **Außenanlage Evangelische Kirche**

Hierzu berichtet Frau Haas-Samstag von einem bereits stattgefundenen Ortstermin mit Vertretern der Kirche.

Prinzipiell gibt es drei mögliche Förderbereiche: Außenhülle des Kirchengebäudes
behindertengerechter Zugang zur Kirche
äußere Stützmauer

Frau Haas-Samstag betont, dass die evangelische Kirche als privater Antragsteller zu sehen ist und es sich nicht um eine kommunale Maßnahme handelt.

3.) **Sanierung Stadtmauer**

Es wird auf das bereits existente Finanzierungsmodell hingewiesen, das eine anteilige Finanzierung von Stadt, Eigentümern und Denkmalpflege regelt.

Insofern ist eine Förderung im Rahmen des Dorferneuerungsprogrammes nicht möglich.

4.) **Dorfladen Rodau**

Dieses Projekt ist nach wie vor aktuell und wird von den Rodauern mit hoher Priorität gesehen. Es gibt ein konkretes Angebot einer privaten Gebäudeeigentümerin, die in ihrem Objekt direkt an der Zwingenberger Straße (Durchfahrtsstraße) Räumlichkeiten für diesen Zweck zur Verfügung stellen würde. Es bestand Einigkeit, dass die Realisierung eines solchen Projektes in erster Linie im Rahmen einer privaten Maßnahme anzustreben ist.

Sollte sich jedoch herausstellen, dass dies wirtschaftlich für die Eigentümerin nicht darstellbar ist, müsste auch die Möglichkeit erwogen werden, das Ganze als kommunal ersetzende Maßnahme durchzuführen. Daher soll das Projekt „Dorfladen“ optional in die der WI-Bank vorzulegende Liste der potenziell förderfähigen Maßnahmen aufgenommen werden, ohne hierfür einen konkreten Kostenansatz zu nennen.

Anschließend wurden vom Arbeitskreis die einzelnen, bereits in der letzten Sitzung benannten Projekte anhand der in der Arbeitsrichtlinie vorgegebenen Projekt- und Finanzierungstabelle konkretisiert.

Diese Tabelle ist mit den erzielten Ergebnissen als Anlage beigefügt.

Zuletzt wies der Unterzeichner auf die noch ausstehenden Termine hin:

➤ **Montag, 03. Dezember 2012, um 20.00 Uhr** im Diefenbachsaal in Zwingenberg
Präsentation der bisherigen Ergebnisse, insbesondere der Projekt- und Finanzierungstabelle, für die Bevölkerung von Zwingenberg und Rodau

➤ **Montag, 25. Februar 2013, ab 14.00 Uhr**
Koordinationstermin mit der WI-Bank (beschränkter Teilnehmerkreis)

Bzgl. der Präsentation der einzelnen Projekte, gemeinsam mit dem Moderator, am 25.02.2013 erklärten sich folgende Arbeitskreismitglieder zur Mitwirkung bereit:

- | | |
|--|---|
| ■ Thema „Altes Amtsgericht“ | Herr Harald Pieler
Herr Hanns Werner und Frau Brigitte Hammacher |
| ■ Projekt „Altes Rathaus / Bücherei“
Zwingenberg | Frau Angelika Graf
Frau Conny Demmer |
| ■ Thema „Altes Rathaus, Rodau“ und
„Festplatz, Rodau“ | Frau Birgit Gärtner
Herr Wolfgang Albrecht |
| ■ Projekt „Stadtpark“ | Frau Maria Paulsen |
| ■ Projekt „Besitzbare Stadt“ | Frau Maria Paulsen
Herr Ulrich Kühnhold |
| ■ Projekt „Altstadtleitbild“ | Herr Eberhard Strauss |

Das Projekt „Innerörtliches Entwicklungskonzept Rodau“ wird der Moderator vortragen.

Abschließend wird nochmals betont, dass die bei den einzelnen Projekten zum jetzigen Zeitpunkt genannten Kosten derzeit nur einen sehr groben Rahmen darstellen können, der mit weiterem Projektverlauf fortgeschrieben und spätestens bei der Präsentation der WI-Bank mit konkreteren Zahlen hinterlegt wird.

Zur besseren Erläuterung einzelner Projekte ist diesem Protokoll eine Beschreibung des Projektes „Besitzbare Stadt“ und eine inhaltliche Definition des Begriffes „Stadtleitbild“ beigefügt.

f. d. R.

Lösch

Anlagen